

# Tiere im Klassenraum?

**Beitrag von „Powerflower“ vom 29. Oktober 2007 19:44**

Der arme Hund, wenn er zwecks Lärmreduktion eingesetzt werden soll. 😊

Ich finde es grausam, wenn ein Hund den ganzen Schultag im Klassenzimmer ist, egal um welche Rasse es sich handelt, es sei, es ist ein sehr alter oder kranker Hund, der gern die ganze Zeit an einem Platz liegen bleibt. Bei 1 bis 2 Stunden hingegen kann ich es mir vorstellen, sofern kein Kind eine Tierhaarallergie hat.

Ich habe als Studentin mal auf Wunsch eines Lehrers seinen Hund in die 5. Klasse mitgebracht, mehrere Kinder stürzten sich auf den Hund, der Hund rannte schwanzwedelnd auf die Kinder zu, einige rannten kieksend in die Ecke des Raums, es gab Geschrei, der Hund freute sich zugleich und wurde nervös, ein einziges Tohuwabohu. So war die erste Begegnung, zwei weitere Begegnungen in derselben Klasse liefen ähnlich ab. 😊 So eine Begegnung sollte vorbereitet werden und als Dauereinrichtung - kommt drauf an, was für ein Hund(etyp) und was für Schüler(typen).

Für einen Hund kann Schule Stress sein, wenn Kinder sich nicht angemessen verhalten, für Kinder ebenso, wenn sie Angst haben. Zudem denke ich an streng gläubige Schüler, die sich durch die Anwesenheit eines Tiers vielleicht beschmutzt fühlen könnten (kenne mich hier zu wenig aus), abgesehen von möglichen Allergien, nicht nur in der Klasse, sondern auch im Schulhaus oder wenn der Raum auch von anderen Schülern benutzt wird.